

Murnauer Tagblatt am 3. Mai 2011:

Die perfekte Illusion

Schauspielerin Anna Seubert lüftet Geheimnisse des Bühnenkampfes

Murnau – Wenn auf der Theaterbühne die Fäuste fliegen oder Ohrfeigen klatzen, denkt sich so mancher Zuschauer: "Wie machen die das bloß?" Denn gleich darauf stehen die Akteure wieder lächelnd vor ihrem Publikum. Wie das funktioniert, verrät die Murnauer Berufsschauspielerin Anna Seubert in ihrem Workshop "Bühnenkampf".

Dabei handle es sich grundsätzlich um eine ungefährliche Kunstform, schickte die 35-Jährige voraus, die zu dem Ensemble "The Moving Fencers" gehört. Jedoch seien große Konzentration, Präsenz und Aufmerksamkeit gefragt. Zudem seien Kampf und Tanz eng miteinander verwandt: "Dem Mann, der nicht tanzen kann, gebe ich kein Schwert in die Hand", zitierte sie ein altes Sprichwort.

Im Gegensatz zum Kampfsport kämpft man auf der Bühne aber nicht gegen, sondern mit dem Gegner. "Das ist eine Partnerarbeit", unterstrich Seubert. "Man muss aufeinander aufpassen, und darf sich nicht wehtun." Die Kampfhandlungen seien nichts anderes als eine möglichst echt wirkende Illusion. Und so lernten die Teilnehmer schnell, dass der Knall einer Ohrfeige eigentlich durch einen Schlag mit der anderen Hand auf den Oberschenkel erzeugt wird.



Alles halb so wild: Der Faustschlag von Jonas Daschnec (12, r.) auf seinen Bruder Philipp (10) ist nur simuliert. Kursleiterin Anna Seubert ist mit dem Ergebnis zufrieden.

Foto: Herpen

- her -